

**ES WAR EINMAL BEIM
KUNSTMUSEUM
ZUR SKANDALGESCHICHTE EINES GASSENZIMMERS,
BASEL 1992-1993 | 20181**

Buch-Vernissage

Mittwoch, 26. September, 18.30 Uhr

Allgemeine Lesegesellschaft Basel, Münsterplatz 8

Die Publikation „Es war einmal beim Kunstmuseum“ basiert auf Pascal Trudons fotografischen Porträts von Drogenabhängigen aus dem Gassenzimmer von 1992/93 sowie auf Nahaufnahmen der „Bürger von Calais“, Auguste Rodins Plastik im Hof des Basler Kunstmuseums. Die bildliche Gegenüberstellung von Porträts und Kunst ist einem gesellschaftspolitischen und soziokulturellen Klima auf der Spur. Pascal Trudons Dialog mit dem renommierten Künstler, Ausstellungsmacher und Verleger Johannes Gachnang (1939-2005) führt über die Chronik der Zeit hinaus in unsere Tage, umkreist die Begriffe Sucht, Sehnsucht und Selbstfindung.

Anlässlich der Buchvernissage kommen Akteurinnen und Akteure von damals zu Wort, die sich auch heute noch mit der Drogenproblematik befassen. Aus reflektierender Distanz bilden die Ereignisse vor 25 Jahren einen Hintergrund für Fragen zur aktuellen Drogenpolitik, deren Plädoyer für die Legalisierung von Drogenbesitz und -konsumation erneut im Fokus steht.

Einführung: **Alex Silber**, Künstler und Imagologe und **Pascal Trudon**, Fotograf, Autor, Kulturphilosoph und Herausgeber.

Gespräch mit: **Christine Haller**, Co-Realisatorin des Films „Klatschmohn“ (1993), Pädiatrische Pflegefachfrau; **Ursula Hellmüller**, damalige Gassenarbeiterin, Dozentin an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW; **Thomas Kessler**, Drogendelegierter Kanton Basel-Stadt (1991-1998), Mitglied der Eidgenössischen Expertenkommission Drogen (1996-2016), **Walter Meury**, damaliger Leiter der Basler Gassenzimmer, Geschäftsführer Suchthilfe Region Basel

Moderation: **Veronika Sellier**, Kulturwissenschaftlerin

Der Eintritt ist frei. Die Installation an der Dufourstrasse ist an diesem Abend bis um 22 Uhr geöffnet.

Es war einmal beim Kunstmuseum
Zur Skandalgeschichte eines Gassenzimmers, Basel 1992–1993
224 Seiten, 108 Abbildungen, gebunden mit Schutzumschlag.
CHF 48.- / € (D) 48.-
ISBN 978-3-7965-3890-2